

INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTTHEMA: „ATHEISMUS“

Zum Geleit

von Elisabeth Dieckmann, München 89

ATHEISMUS HEUTE UND GESTERN

Der Neue Atheismus und seine Herausforderungen

Thomas Schärfl (kath.) 90

***Survival of the Fittest oder Intelligent Design?* Eine kurze Geschichte theologischer und naturalistischer Missverständnisse**

Tonke Dennebaum (kath.) 103

Der „wissenschaftliche Atheismus“ in der UdSSR

Konstantin Antonov (orth.) 115

Die Atheismusfrage und die ostkirchliche Patristik

Georgios Vlantis (orth.) 125

„NEUER“ ATHEISMUS – STUDIENTAG DER ACK

Neuer Atheismus. Differenzierungen

Magnus Striet (kath.) 138

Neuer Atheismus in Baden-Württemberg?

Albrecht Haizmann (ev.) 147

„Sind Sie etwa Christ?“ Ein Berliner Erfahrungsbericht vom Leben in säkularer Gesellschaft

Hans-Joachim Ditz (kath.) 151

Neuer Atheismus. Anmerkungen aus Hamburger Perspektive

Martina Severin-Kaiser (ev.) 155

Neuer Atheismus. Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt

Jürgen Dittrich (ev.) 158

DOKUMENTATION

Kommuniqué des siebten Theologischen Gesprächs zwischen der Deutschen Bischofskonferenz und der Russischen Orthodoxen Kirche

..... 161

ÖKUMENISCHES PORTRAIT

Interview mit Kardinal Karl Lehmann 165

Unsere Autorinnen und Autoren 168

Hauptthema des nächsten Heftes:

„Taufe, Eucharistie und Amt – 30 Jahre Lima-Dokument“

Im Sortiment einer durchschnittlichen Buchhandlung finden sich heute Bücher von Papst Benedikt XVI., Anselm Grün und Margot Käßmann unmittelbar neben Schriften mit Titeln wie „Der Gotteswahn“ (Richard Dawkins) oder „Der Herr ist kein Hirte“ (Christopher Hitchens). Anschaulich wird hier zum einen die weltanschauliche Pluralität, die unsere Gesellschaft kennzeichnet. Zum anderen wird deutlich, dass sich die Werke der so genannten „neuen Atheisten“ immer noch einiger Beliebtheit erfreuen. Dies bildet den aktuellen Anlass für das Schwerpunktthema des vorliegenden Hefts: „Atheismus“.

Der neue Atheismus ist ein Phänomen, das nach den Anschlägen auf das World Trade Center am 11. September 2001 öffentliche Aufmerksamkeit erlangte. Seine Argumente reichen von dem Vorwurf, Religionen seien Brutstätten der Gewalt, bis zur Behauptung, Religion sei mit naturwissenschaftlicher Erkenntnis nicht vereinbar. Religion sei daher zu verwerfen, der Glaube an einen Gott bloße Illusion – ein „Wahn“. Auch wenn oft einfach von Religion die Rede ist, konzentriert sich der neue Atheismus vornehmlich auf das Christentum. Christliche Theologie muss sich deswegen mit seinen Argumenten auseinandersetzen. Dabei muss es um verschiedene Aspekte der Kritik gehen, z. B. um ihre innere Schlüssigkeit (Schärtl) und um die Frage, ob Naturwissenschaft und christlicher Glaube tatsächlich unvereinbare Gegensätze sind (Dennebaum). Ein Rückblick in die Geschichte zeigt, dass Atheismus kein neues Phänomen ist (Striet). In der Sowjetunion wurde er zur Staatsdoktrin erhoben (Antonov). Auch wenn sich die heutige Problemlage gegenüber der Antike grundlegend geändert hat, kann gefragt werden, was die Theologie der Kirchenväter zur Diskussion der Frage nach Gott heute beitragen kann (Vlantis). Der neue Atheismus war Thema eines Studientags der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland und der regionalen ACKs, der in diesem Heft dokumentiert wird. Am Anfang stand ein Vortrag aus fundamentaltheologischer Perspektive (Striet); es folgten kurze Statements, die einen Eindruck davon vermittelten, ob und in welchem Umfang ein (kämpferischer) Atheismus und/oder religiöse Gleichgültigkeit in verschiedenen Regionen Deutschlands Fuß gefasst haben und wie Kirchen darauf reagieren können (Haizmann, Ditz, Severin-Kaiser, Ditrich). Die Kirchen sind durch diese Phänomene gemeinsam herausgefordert und sollten sich in ökumenischer Gemeinschaft mit ihnen auseinandersetzen.

Im vorliegenden Heft wird das Kommuniké des siebten theologischen Gesprächs zwischen der deutschen Bischofskonferenz und der Russischen Orthodoxen Kirche dokumentiert.

Die Reihe „Ökumenisches Portrait“ wird mit einem Interview mit Kardinal Karl Lehmann fortgesetzt.

Frankfurt, im Juni 2012

Elisabeth Dieckmann